



STVV: 3.11.22 Top: 13 Änderung der Hauptsatzung mit Streichung Stelle des/der 2. hauptamtl. Stadtrates/Stadträtin und Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses Rede von: Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

Bensheim hat seit vielen Jahren in der Hauptsatzung festgelegt, dass die Stelle des Ersten Stadtrates und eines weiteren Stadtrates hauptamtlich verwaltet werden.

Damit ist Bensheim gut gefahren. Die Hauptamtlichen Stadträte und der Bürgermeister konnten sich die Aufgaben und Repräsentation der Stadt gut aufteilen. Der weitere Stadtrat war bisher der Kämmerer.

Wir sehen als GRÜNE keine Veranlassung, an diesem System etwas zu ändern und wollen diese Stelle nicht streichen.

Mit der 2021 neu gebildeten Koalition aus CDU, SPD und FDP wurde in deren Koalitionsvertrag unter Punkt 10 vereinbart: „Wir wollen Einsparungen umsetzen und Möglichkeiten nutzen, um laufende Kosten zu senken. Ein Stellenzuwachs kann nur erfolgen, wenn er unbedingt nötig ist.“ Und als letzten Punkt der Einsparungen steht: „Die Stelle des weiteren hauptamtlichen Stadtrates wird nach Ablauf der Amtszeit des Amtsinhabers nicht neu besetzt.“

Sie wollten also 2021 schon den Kämmerer einsparen.

Das Signal war verheerend. Dass der Kämmerer nicht wartet, bis er gegangen wird, war klar. Seit 10. Oktober diesen Jahres ist unser Grüner Ex Stadtrat der 1. Kreisbeigeordnete im Kreis Groß Gerau und Bensheim hat plötzlich keinen Kämmerer mehr.

Die erste Auswirkung duften wir heute schon erleben. Die Einbringung des HH 2023 musste die Bürgermeisterin vornehmen. Ihr fiel das Dezernat Finanzen zu und sie hatte noch keine 4 Wochen Zeit, sich einzuarbeiten.

Aber nicht nur, dass Sie die Stelle nicht neu besetzen wollen, in Ihrem Antrag heute gemeinsam mit der FWG wollen Sie die Hauptsatzung ändern und diese Stelle komplett streichen.

Hintergrund sind ihre Einsparabsichten durch geringere Personalkosten.

Meine Herren Fraktionsvorsitzenden der Koalition, ihr selbst gesetztes Ziel werden Sie nicht erreichen. Schauen Sie sich den Stellenplan heute im HH Entwurf für 2023 an.

Wo sind denn Ihre Einsparungen?

Mehrkosten werden produziert durch mehrere neue Stellen, die den einen Stadtrat ersetzen sollen.

Ich bin gespannt, ob sie diesem Stellenplan zustimmen und Ihr Ziel der Einsparung über Bord werfen

oder ob sie die Stellen wieder streichen und Ihr Ziel gnadenlos verfolgen.

Sie experimentieren mit der Stadt und dies in Krisenzeiten. Wenn der Bürgermeisterin Personal fehlt, kann die Verwaltung die erforderlichen Leistungen nicht erbringen.

Ich sehe schon, dass dann Arbeiten liegen bleiben, Kosten entstehen, lange Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger und damit eine Unzufriedenheit in der Stadt.

Das haben wir dann alles Ihnen, der Koalition zu verdanken. Wollen sie wirklich so ein Experiment in der Stadt Bensheim vornehmen?

Wir Grüne wollen bewährtes beibehalten und lehnen daher Ihren Änderungsantrag ab.

Bei der Suche nach einem geeigneten Bewerber bzw geeigneter Bewerberin bieten wir unsere Zusammenarbeit an. Wir wollen kooperativ mitarbeiten zum Wohle der Stadt. Die parteipolitischen Interessen sollten hintenan gestellt werden, um gemeinsam parteiübergreifend die beste Person für Bensheim zu finden.

Der Vorlage mit Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses zur Wiederbesetzung der Stelle des weiteren hauptamtlichen Stadtrates stimmen wir zu.